

DBV Convention 2018

KOMMUNIKATION SCORER- UMPIRE

Sven Müncheberg / Thomas Lohnert

Besonderheiten Softball aus Scorersicht



- Softball ist deutlich schneller als Baseball: Mehr Bunts, mehr Steals, mehr WP/PB, keine Pickoffs. → Damit weniger Zeit für den Scorer und evtl. öfter Bedarf für Nachfragen.
- Mehr Wechselemöglichkeiten: DP/Flex, Re-entry, Replacement Player, Temporary Runner
- Teilweise ungewöhnliche Spielzüge, wegen variabler Positionierung der Feldspieler.
- Abgrenzung WP/PB und SB sehr schwierig.
- Vorteil: Pflicht zum Ansagen der Wechsel.

Ziel dieser Übung



- Identifikation von Situationen, in denen Schiedsrichter und Scorer kommunizieren können, sollen oder müssen.
- Diskussion, wie diese Kommunikation möglichst effektiv durchgeführt werden kann.
- Abstimmung der Schiedsrichter- und Scorersicht
 - Welche Bedürfnisse haben Scorer?
 - Welche Bedürfnisse haben Schiedsrichter?
 - Wie ist das korrekte Verfahren bei bestimmten Aktionen (z.B. BOOO, Spielerwechsel)?
- Es geht um verbale und non-verbale Kommunikation.

Ablauf



- Vorstellung und Einleitung ins Thema (5 min)
- Kartenabfrage zur Themensammlung (25 min)
- Danach vier Gruppen (jeweils mit SB-Expertise) zur weiteren Ausarbeitung der Themen (20 min)
- Präsentation auf Flipchart (4 x 10 min)
 - Situation/Problem
 - Lösung

Kommunikation vor/nach dem Spiel



Vor dem Spiel

- Bekanntgabe, ob es bei der Plate Conference schon die ersten Wechsel gab (z.B. DP Auswechslung).
- Vor dem ersten Pitch: Home Plate Umpire prüft Bereitschaft des Field Umpires und des Scorers.

Nach dem Spiel

- Proteste
- Unterschriften

Kommunikation während des Spiels



- Klare Schiedsrichtersignale helfen dem Scorer
 - ob ein Run zählt bei drittem Aus und Time Play.
 - Unterscheidung Hit-by-Pitch oder Ball 4
 - Early Steals
 - Fuß „off-the-bag“, wegen Errorentscheidung
 - Intentional Walk, weil er meistens mit Läufern auf Base passiert und der Scorer noch beim Schreiben ist.
- Bei Überwurf an einem Base: Wäre der Läufer rechtzeitig dort gewesen? (Hilfe für Errorentscheidung)
- Anzahl Aus (gegenseitige Hilfe)
 - Scorer übersieht ein Aus
 - Schiedsrichter haben ein Aus zu viel oder zu wenig

Kommunikation während des Spiels

- Ablauf eines Spielzugs
- Scorer notiert nicht den Count
- Tie Breaker: Läufer auf 2nd Base im 8. Inning
- Ejections
- Vorzeitiges Spielende durch Run-ahead Rules oder Zeitbegrenzung
- In Stadien
 - Handzeichen notwendig

Kommunikation während des Spiels



- Außergewöhnliche Situationen
 - Batting out of Order
 - Interference
 - Obstruction
 - Läufer vom geschlagenen Ball getroffen
 - Appeals in Spielzügen (Live Ball Appeals und Dead Ball Appeals)
 - Appeals wegen nicht angesagter Wechsel oder Illegal Re-entry
 - Base Awards z.B. wegen geworfenem Handschuh

Ansage von Wechseln



- Für Scorer leicht zu erkennen:
 - Pitcherwechsel (Aufwärmphase)
 - Pinch Hitter (Kontrolle der Rückennummer)
 - Pinch Runner (mit Einschränkung, weil der Scorer evtl. noch die vorige Aktion notiert)
- Achtung: Ein simpler Pitcherwechsel kann auch einen (nicht sofort sichtbaren) DP/Flex-Wechsel beinhalten.
- Wichtig: Eindeutigkeit bei der Ansage: „#18 geht raus, #25 kommt rein, gleiche Position“
- Ungünstig: „3 und 5 tauschen die Position“ – Lineup-Position, Rückennummer oder Positionsnummer?

Ansage von Wechseln



- Hilfe unbedingt nötig bei Mehrfachwechsel in der Defensive
- Replacement Player: Aktionen werden dem Replacement Player angeschrieben. → Replacement Player wird eintragen (aber nicht als Wechsel!)
- Temporary Runner: Aktionen werden dem Catcher angeschrieben. → Temporary Runner nicht eintragen (aber es muss klar sein, dass es kein Wechsel ist)
- Notieren eines Ineligible Player als Kommentar auf dem Scoresheet